

Stand 23.11.2020

Factsheet Rumänien

Allgemeine Energiemarktinformationen

| 1. Basisinformationen | | | | | | |
|---|---|-----------|---------|----------|--|-------------|
| Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%] | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
| | 3,8 | 4,8 | 7,1 | 4,4 | 4,1 | - 5,2 |
| Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mrd. ktoe | 2006 | 2011 | 2016 | 2017 | 2018 | 2023 (est.) |
| | 27.625 | 25.033 | 22.317 | 23.269 | 23.500 | 25.110 |
| Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2016 (Es liegen keine aktuelleren Werte vor) | Kohle | Erdöl | Erdgas | Nuklear | EE | Sonstige |
| | 13,6 | 34,4 | 22,6 | 6,8 | 13,2 | 2 |
| Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2019 | Kohle | Erdöl | Erdgas | Nuklear | EE | Sonstige |
| | 15,4 | 14,3 | 34,2 | 11,4 | 8,4 | N.A. |
| Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2019 *Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss | Kohle | Erdöl | Erdgas | Uran | Sonstige (Ölprodukte, Müll, Biokraftstoff) | Strom |
| | 619 | 8.665 | 2.117 | N.A. | N.A. | 440 |
| Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2015 (Es liegen keine aktuelleren Werte vor) | Kohle | Erdöl | Erdgas | Nuklear | EE | Sonstige |
| | 31,46 | 5,87 | 58,6 | 0 | 4,31 | 0 |
| 2. Strommarkt | | | | | | |
| Installierte Leistung [MW], 23.11.2020 | 20.557,013 | | | | | |
| Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 23.11.2020 | Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas) | KWK | Nuklear | EE | Sonstige | |
| | 4.787,2 | 3.315,798 | 1.413 | 11.036,9 | 4,115 | |
| Strompreis Industrie [€/ kWh], S.1 2020 | Verbrauchergruppe: 500 MWh < Verbrauch < 2 000 MWh Ohne Steuern und Abgaben: 0.0890 Ohne MwSt. und erstattungsfähige Steuern und Abgaben: 0.1063 Alle Steuern und Abgaben einbegriffen: 0.1265 | | | | | |
| Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], S.1 2020 | Verbrauchergruppe: 2500 kWh < Verbrauch < 5000 kWh Ohne Steuern und Abgaben: 0.1045 Ohne MwSt. und erstattungsfähige Steuern und Abgaben: 0.1226 Alle Steuern und Abgaben einbegriffen: 0.1459 | | | | | |
| Wird der Strompreis subventioniert? Wie? | Strompreise werden mit Ausnahme der Kleinkonsumenten, die sich eines geringeren Strompreises erfreuen, nicht subventioniert. Für unfreiwillige Kunden werden die Preise abhängig vom Konsumvolumen, von der rumänischen Regulierungsbehörde festgelegt. | | | | | |

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

| <p>Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?</p> | <p>Der Strommarkt ist seit 2004 liberalisiert. Anfang 2020 waren 93 Energieversorgungsunternehmen auf dem Wettbewerbsmarkt autorisiert und die Struktur der Energieerzeuger war die folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stromerzeuger klassischer Energiequellen: 19 - Stromerzeuger - Windenergie: 53 - Stromerzeuger – Biomasse: 1 - Stromerzeuger – Photovoltaik: 46 - Stromerzeuger – Hydro: 1 - Stromerzeuger – Nuklear: 1 <p>Ab 01.01.2014 wurden die geregelten Preise für die Industrie abgeschafft und Anfang 2018 ist das auch für die Privathaushalte geschehen. Die Regulierungsbehörde genehmigt nur die Strompreise der Versorger letzter Instanz (Enel, E.On, CEZ und Electrica)</p> | | | | | | | | | | | | |
|---|--|--------|---------|--------|----------|----|----------|------|-----|------|---|-----|------|
| <p>Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?</p> | <p>Transelectrica SA, hat als Hauptaktionär den rumänischen Staat.</p> | | | | | | | | | | | | |
| <p>Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?</p> | <p>Der Netzzugang ist reguliert. Hindernisse könnten das unzureichend ausgebaute Netz, die ziemlich langen Wartezeiten und die Bürokratie sein.</p> | | | | | | | | | | | | |
| <p>3. Wärmemarkt</p> | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2017</p> | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>24,1</td> <td>4,5</td> <td>44,8</td> <td>0</td> <td>3,3</td> <td>k.A.</td> </tr> </tbody> </table> | Kohle | Erdöl | Erdgas | Nuklear | EE | Sonstige | 24,1 | 4,5 | 44,8 | 0 | 3,3 | k.A. |
| Kohle | Erdöl | Erdgas | Nuklear | EE | Sonstige | | | | | | | | |
| 24,1 | 4,5 | 44,8 | 0 | 3,3 | k.A. | | | | | | | | |
| <p>Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?</p> | <p>Rumänien hat 19,4 Mio. Einwohner. 54% der Bevölkerung lebt in den Städten und 46% auf dem Lande. Der Hauptbrennstoff für Heizung und Nahrungszubereitung in ländlichen Gebieten ist die „Biomasse“ (Holz, Holz- oder Landwirtschaftsabfälle). 2019 waren in Rumänien 248 Städte und 697 Gemeinden die an das Gasnetz angeschlossen waren. 2019 wurden landesweit 6,898,786 Gcal Wärmeenergie geliefert. In Bezug auf den Anteil erneuerbarer Energien am Heizen und Kühlen wird der Wert durch zusätzliche Maßnahmen für die Installation von Wärmepumpen, Sonnenkollektoren und die Integration anderer Technologien um 4,2 Prozentpunkte (bis 2030) steigen.</p> | | | | | | | | | | | | |
| <p>Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?</p> | <p>Die Preise und Gebühren für die Erzeugung, den Transport, die Verteilung und die Lieferung der thermischen Energie sind nicht einheitlich. Jeder Betreiber legt einen lokalen Preis fest in Absprache mit ANRE, der Regulierungsbehörde im Energiesektor (seit Januar 2018 ist ANRE die einzige Regulierungsbehörde für den Fernwärmebereich, bisher war dafür der Regelungsbehörde für Kommunale Versorgungsdienstleistungen (ANRSC) verantwortlich). Die vom Endverbraucher bezahlten Preise werden in manchen Ortschaften vom lokalen Budget subventioniert. Die Subventionierung der Verbraucher von thermischer Energie ist eine Methode zur Sicherung des sozialen Schutzes. Die Verbraucher bekommen Zuschüsse für Erdgas, Biomasse (Holz) und Strom. Parallel zu dem allgemeinen Subventionsprogramm empfangen Geringverdiener einen Rabatt für die bezogene Fernwärme. Die Lieferanten von Fernwärme haben Priorität bei der Abnahme der in KWK-produzierten elektrischen Energie.</p> | | | | | | | | | | | | |
| <p>4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)</p> | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2019</p> | <p>23,9%</p> | | | | | | | | | | | | |
| <p>Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]</p> | <p>30,7% (2030)</p> | | | | | | | | | | | | |
| <p>Prognose Anteil EE [%]</p> | <p>24%</p> | | | | | | | | | | | | |

Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?

Rumänische Stromlieferanten sind verpflichtet jährlich „Pflichtquoten“ zu erfüllen. Dies bedeutet, dass eine bestimmte Quote, der an den Verbraucher gelieferten Strommenge, aus erneuerbaren Energien erzeugt werden muss. Die Erfüllung der Quoten weisen die Lieferanten durch die Anzahl der erworbenen „Grünen Zertifikate“ (GZ) nach.

Für eine produzierte und eingespeiste MWh erhält der Produzent 1 bis 4 Zertifikate, abhängig von der genutzten Energiequelle. Die Energiequellen, die für GZ qualifizieren, wurden im Gesetz 220/2008 festgelegt. Diese sind: Wind, Solar, Biomasse, Biogas, Klärschlämme und Energie produziert in Wasserkraftwerken mit einer Leistung von max. 10 MW.

Die grünen Zertifikate können weiter auf dem Grünen Zertifikaten-Markt durch zwei Plattformen- Zentralisierter Grüner Zertifikaten-Markt (PCCV) und Bilateraler Vertragsmarkt für Grüne Zertifikate- verkauft werden.

Die ANRE bestimmt durch einen Beschluss die jährliche „Pflichtquote“. Laut dem Beschluss 18/2020 war in 2019 eine obligatorische Quote an GZ von 18.669.153 GZ eingeplant. Das entspricht einem Wert von 0,4334 GZ/MWh.

Die Vergütung, die der EE-Stromproduzent erhält, setzt sich aus dem variablen, gehandelten Strompreis und einem zusätzlichen Handelspreis, für die Grünen Zertifikate zusammen (2008-2025: 27-55€) und eventuell einem zusätzlichen GZ im Fall der Kraftwärmekopplung hoher Energieeffizienz.

Die Finanzierung von Investitionen in EE-Anlagen ist möglich durch:

- Kofinanzierung aus Strukturfonds für Bioenergie- und Geothermieranlagen;
- Subventionen des Umweltfonds für den Austausch bestehender klassischer Heizsysteme mit Anlagen zur Nutzung von Solarenergie, Bioenergie und Geothermie sowie für ökologische Baumaterialien für Privathaushalte oder öffentliche Einrichtungen - Casa Verde Plus
- Performance-Verträge mit Dritten;
- Performance-Verträge mit ESCOs (Energiedienstleistungsunternehmen);
- Bankkredite von externen Geldgebern (WB, EBRD, EIB, JBIC) oder von Geschäftsbanken

5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)

Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?

Bis 2030 hat sich Rumänien vorgenommen den Energieverbrauch um 27% zu reduzieren (Basis: Energiestrategie 2016-2030, mit Perspektive 2050).

Um dies zu erreichen, sollen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Steigerung der Effizienz im Einsatz von Strom und Erdgas in der Industrie;
- Umsetzung von Vorzeigeprojekten, um Investitionen heranzuziehen, um die bestehenden Ausrüstungen und technische Ausstattung auszuwechseln bzw. zu verbessern;
- Kontinuierliche Investitionen in zentralisierte Sanierung der Städte und Reduzierung der Wärmeverluste;
- Umsetzung des nationalen Programms für die thermische Sanierung von bestehenden Wohngebäuden;
- Einrichtung von Mindestanforderungen an der Energieeffizienz in Industrie, Verkehr, Bau-, Landwirtschaft, Dienstleistungen und den Krankenhäusern;
- Ausgabe von Fördermitteln für Energieeffizienz-Programme aus dem Rumänischen Fond für Energieeffizienz;
- Erstellen des erforderlichen Rechtsrahmens für einen gesunden Wettbewerb auf dem Markt der Energieeffizienzdienstleistungen;
- Förderung des Weißen Zertifikatenhandels;
- Förderung der Typ DSM (Demand Site Management);
- Bereitstellung von steuerlichen und finanziellen Anreizen für Projekte zur Erhöhung der Energieeffizienz.

Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sind im Land gegeben?

Rumänien wird gemäß Beschluss der Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union in den nächsten sieben Jahren (Zeitraum 2021-2027) 80 Milliarden Euro von der EU erhalten.

1. PODO - Programul Operațional Dezvoltare Durabilă - *Programm für nachhaltige Entwicklung 2021-2027*: 4,615 Mrd. Euro;

Besteht aus 4 Prioritätsachsen. Davon wäre die folgende von Interesse sein:

Prioritätsachse 1. Energiewende basierend auf Energieeffizienz, geringen Emissionen, intelligenten Energiesystemen, Netzen und Speicherlösungen

2. Acht Regionalprogramme 2021-2027

Davon wären die folgenden Kategorien von Interesse sein:

- **Prioritätsachse 2. *Eine Region mit Smart Cities***: 1,2 Mrd. Euro;
Unterstützung für Smart-City-Projekte (öffentliche Sicherheit, öffentliche Dienste und Versorgungsunternehmen, Energieüberwachung, Umwelt, Verkehrs- und öffentliche Verkehrsnetze, öffentliche Beleuchtung usw.)
Unterstützung der Digitalisierung öffentlicher Dienste (auf lokaler Ebene)
- **Prioritätsachse 3. *Eine Region mit umweltfreundlichen Städten***: 4,3 Mrd. Euro;
Förderung der Energieeffizienz und Verminderung der Treibhausgasemissionen.
Investitionen in Wohngebäude und öffentlichen Gebäude zur Sicherstellung/Verbesserung der Energieeffizienz, einschließlich Konsolidierungsmaßnahmen auf der Grundlage der identifizierten Risiken/Probleme und Maßnahmen für die Nutzung alternativer Energiequellen.
- **Prioritätsachse 4. *Entwicklung von Zentralheizungssystemen***: 1,53 Mrd. Euro;
Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und lokaler Energiespeicher

Weitere Finanzierungsmöglichkeiten:

- Performance-Verträge mit Dritten;
- Performance-Verträge mit ESCOs (Energiedienstleistungsunternehmen);
- Bankkredite von externen Geldgebern (WB, EBRD, EIB, JBIC) oder von Geschäftsbanken. Im Rahmen des Programms **ELENA** (European Local Energy Assistance) stellt EIB 20 Mio. EUR Fördermittel jährlich zur Verfügung. Finanziert werden allerdings nur große Projekte im Wert von mindestens 30 Mio. EUR: EIB unterstützt die Beratungskosten u.a. Marktstudien, Vorbereitung der Ausschreibungsverfahren, Energieaudits. Rumänien hat bereits Kredite für Investitionen in den Bereichen Abfallmanagement, Wasser- und Abwasser, Modernisierung der Stadtinfrastruktur, Ausbau des Gasverteilungssystems.

Die bestehende Förderstruktur in Rumänien ist attraktiv und es wird auch erwartet, dass in den folgenden Jahren viele Projekte im Bereich der Energieeffizienz durchgeführt werden. Andererseits ist zu berücksichtigen, dass die recht oft wechselnden rechtlichen Rahmenbedingungen bei manchen Investoren zu Unsicherheiten führen. Die Finanzierung der Projekte ist auch ein Hindernis, das nicht jeder Investor überwinden kann. Da wegen den bürokratischen Prozeduren die Projektentwicklungs- und Genehmigungsphase relativ lang ist, kann sich der Zeitraum zwischen Vertragsschließung und Lieferung stark ausdehnen. Es handelt sich dabei vor allem um die notwendigen Umweltgenehmigungen und EU-Vorschriften bei Finanzierungen über EU-Gelder bzw. bankinternen Vorschriften bei Finanzierungen über Kredite.

| | |
|--|---|
| | <p>Deutsche Anbieter von Energieeffizienzlösungen sind weltweit marktführend und auch in Rumänien als Top-Anbieter anerkannt.</p> <p>Viele deutsche bekannte Anbieter sind auch bereits im Markt mehr oder weniger erfolgreich unterwegs, auch wenn sie im höheren Preissegment im Vergleich zu anderen internationalen Anbietern angesiedelt sind.</p> |
| Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder? | <p>Wohn- und Gewerbeimmobilien – HVAC, grüne Baumaterialien</p> <p>Industrie - besonders die energieintensiven Industriesektoren bzw. Großverbraucher</p> <p>Infrastruktur, Wärme und Strom Produktion, Transport und Verteilung, Smart Metering, Metropolitan Solutions</p> <p>Abfallwirtschaft</p> |

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Rumänien

Dr. Ilinca Pandelescu

Calea Grivitei 82-98 et. 1, Cladirea Podium, The Mark

010705 Bukarest

Telefon: +40 (0)21 207 91 17

Fax: +40 (0)21 223 10 50

E-Mail: pandelescu.ilinca@ahkrumaenien.ro

Quellen

1. Nationale Kommission für Prognose, Prognose des Energiegleichgewichtes, Juni 2019
2. The World Bank https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.KD.ZG?locations=RO&most_recent_year_desc=true
3. Rumänisches Statistikamt, *Romania in figures 2020*, www.insse.ro
4. Transelectrica, www.transelectrica.ro
5. Eurostat
6. Ministerium für Energie www.energie.gov.ro
7. OPCOM (www.opcom.ro)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages